

Sehr geehrter Herr Professor!

Erlauben Sie mir einen begabten und fleissigen Schüler von uns Ihrer Aufmerksamkeit und in ihr Wohlwollen zu empfehlen: Herr stud.theol. Julius F á b e r K o v á c s /Aussprache: Kowátsch/ hat in diesem Jahre als Stipendiat in Utrecht studiert, und jetzt /nach den Vollendung des dortigen Semesters/ fährt er nach Bonn um da seine Sprachkenntnisse zu mehren und, wenn er schon so weit ist, Vorlesungen zu hören. Es freut mich sehr, dass er Sie, Herr Professor, auch persönlich kennen lernen wird, weil ich weiss es, welche Erleichterung die persönliche Bekanntschaft bei dem Verständniss Ihrer Werke bedeutet.

Die letzte Nr. der Z.d.Z. hat ein Verzeichnis vom Herrn Gollwitzer gebracht, zu dem ich hier einige Ergänzungen beitragen möchte:

1. „Isten és a kenyér“ Barth Károly, Brunner Emil és Thurneysen Ede válogatott egyházi beszédei. /28 Predigten, übers. von Gyula D á v i d/ 241+4 S. 8°. Árapatak, 1932. /Pátria/.

2. N a g y, Géza: Barth theológiájának előzményei, kritikája és jelentősége. 36 S. 4°. Debrecen, 1931. /Theologiai Tanulmányok, Nr. 12./

3. G á n c s, Aladár: Mit tanulhatunk Barth Károlytól? 18 S. 4°. /Ebenda, Nr.13/ 1931.

4. T a v a s z y, Sándor: A dialektikai theologia a főiskolai theologiai oktatásban és nevelésben. 8 S. 4°. /Ebenda, Nr.20./ 1932.

5. T a v a s z y, Sándor: A theologiai irányok ártértékelése. A dialektikai theologia, mint a theologiai irányok korrekciója. 42 S. 8°. Klausenburg, 1931. (Minerva)

/Daneben sind zahlreiche Aufsätze über die sog. dialektische Theologie in den verschiedenen ungarischen kirchlichen und theologischen Zeitschriften veröffentlicht worden./

Ich hoffe, dass es Ihnen und Ihrer lieben Familie gut geht. Unser Honorarprofessor D.A.Keller hat mir kürzlich von seinem Bonner Besuch einiges erzählt, die mich sehr interessiert haben. Gott helfe und behüte Sie!

Ihr ganz ergebener

*Dr. Stefan Jörök*

Dozent an der ref. theol. Akademie.

P á p a, 7. Juni, 1933.

-Pápa kóla